



Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau

Mitte Jänner/Februar 2016



***Ein neues Jahr beginnen heißt,
ein neues Leben beginnen.***

Interview mit Pfarrassistent Thomas Hofstadler



Pfarrnachrichten: Lieber Herr Pfarrassistent! Lieber Thomas! Du bist jetzt rund ein Vierteljahr in deiner neuen Funktion im Amt. Was war dein bisheriges „Highlight“?

Pfarrassistent Thomas Hofstadler: Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich natürlich die **Amtseinführung** im September. Es hat mich riesig gefreut, dass so viele Personen und Vereine daran teilgenommen haben. Der vorherrschende positive Grundtenor in der Bevölkerung in der Zeit danach hat mich persönlich auch sehr gestärkt für die neue Aufgabe.

Unlängst hat jemand zu mir gesagt: **„Es ist gut, dass du in unserer Pfarre tätig bist!“** So etwas ist natürlich extrem aufbauend.

Manchmal bekomme ich auch den Satz zu hören: „Deine Predigtgedanken haben mich heute wieder sehr angesprochen.“ **Das sind Aussagen, die mir immer**



wieder viel Kraft geben.

PNR: Woher kommt eigentlich die Berufsbezeichnung „**Pfarrassistent**“?

Thomas: Die Bezeichnung haben nicht wir erfunden, sondern sie wurde uns von der Diözese vorgegeben. In unserer Diözese Linz gibt es derzeit bereits etwas mehr als 50 Pfarrassistenten. In meinem Anstellungsprotokoll heißt es: **„Der Pfarrassistent hat in erster Linie dafür Sorge zu tragen, dass Feldkirchen eine christliche Gemeinde bleibt“**. Das ist natürlich eine sehr allgemeine Formulierung und umfasst ein weites Betätigungsfeld. Als „Pfarrassistent“ verstehe ich mich gewissermaßen als „Assistent“ für alle Anliegen der Pfarre. Das Schöne an dem Beruf ist, dass ich mit Menschen aller Altersgruppen zu

tun habe. Für die Kleinkinder habe ich z.B. die Martinsfeier gehalten, für die Ministranten und Jungschar bin ich ohnehin seit jeher zuständig und im „Jugend-Fachausschuss“ arbeite ich auch mit. Mit den Menschen im mittleren Lebensalter habe ich wohl am meisten zu tun und bei den Pfarrsenioren oder beim „Tag der Gemeinschaft“ mit den Senioren war ich auch bereits eingeladen. Ich liebe diese Abwechslung, denn in meinem Beruf ist einfach kein Tag wie jeder andere.

PNR: Gibt es auch Dinge, die dir **Sorgen** bereiten?

Thomas: Am meisten Sorge macht mir, wenn ich erfahre, dass jemand aus unserer Pfarre aus der **Kirche ausgetreten** ist. Das stimmt mich dann oft recht nachdenklich bzw. traurig und ich überlege mir manchmal, ob ich selbst - oder ein/e andere/r Mitarbeiter/in aus der Pfarre - der Grund sein könnte. Meist liegen die Gründe aber tiefer: schleichende Entfremdung von der Kirche etwa oder oft auch der Kirchenbeitrag. Sollte letzteres der Fall sein, kann ich nur empfehlen, mit der zuständigen Kirchenbeitragsbehörde Kontakt aufzunehmen. Wenn es persönliche Gründe für den Austritt gibt, möchte ich gerne anbieten, für ein Gespräch zur Verfügung zu stehen. Auch ich selbst leide unter manchen „Unzulänglich-





keiten“ in der Kirche in Vergangenheit und Gegenwart, möchte aber persönlich ein positives Bild von „Kirche“ vermitteln, wie ich es seit meiner Kindheit immer wieder erlebt habe.

PNR: Welche speziellen **Herausforderungen** erwarten die Pfarre Feldkirchen in nächster Zeit?

Thomas: Hier ist insbesondere die bevorstehende **Kirchendachsanierung** im heurigen Jahr **in Pesenbach** zu nennen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr beginnen und bedeuten ein großes Projekt für die Pfarre. Eine weitere Herausforderung ist auch die nächste **Pfarrgemeinderats-**

wahl, die in etwas mehr als einem Jahr österreichweit stattfinden wird. Ich bin recht zuversichtlich, dass sich wieder genügend Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen werden, was aber nicht selbstverständlich ist.

PNR: Möchtest du am Ende unseres Gesprächs der Pfarrbevölkerung noch etwas mitteilen?

Thomas: Ich wünsche allen FeldkirchnerInnen und Feldkirchnern nachträglich noch ein gutes neues Jahr, sowie Gesundheit und Gottes Segen. Möge unser aller Schöpfer stets seine schützende Hand über uns und unsere Familien halten und uns auf allen unseren Wegen begleiten. Ich glaube, wir alle brauchen **Gottes Segen** mehr denn je in unserer so schnelllebigsten Zeit!

PNR: Lieber Herr Pfarrassistent, lieber Thomas, danke für das Gespräch!

Danke für das Jahr 2015

Wir wollen auch heuer wieder für all das Gute, das im Jahr 2015 in unserer Pfarre geschehen ist, danke sagen:

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Pfarrassistenten **Mag. Thomas Hofstadler**, der mit viel Freude und Zuversicht seine neue Aufgabe in der Pfarre angenommen hat.

Ein ebenso großer Dank gilt unserem **Pfarrmoderator Josef Pesendorfer**. In Gedanken wirst du immer unser Herr Pfarrer bleiben und wir sind froh, dass du uns das „Mitsorgen“, wie du es selber im Pfarrblatt ausgedrückt hast, auch in Zukunft zugesagt hast.

Danke auch unserem **Kaplan Mag. Manfred Krautsieder** für seine wertvolle Unterstützung. Dankbar sind wir auch für die Arbeit von **Diakon Wolfgang Reisinger**.

DANKE

dem Pfarrgemeinderat, dem Pfarrkirchenrat und dem Seelsorgeteam,

allen, die unsere Gottesdienste gestalten, dem Kirchenchor und daChor, den vielen Helferinnen und Helfern, die sich um die Pfarrkirche, die Pesenbachkirche, den Pfarrhof, den Friedhof und Pfarrwald sorgen, der Pfarrhaushälterin Maria Leutgöb und der Pfarrsekretärin Heidi Schöppl, dem Mesnerteam, allen, die im Bereich Erziehung und Jugendpastoral tätig sind, den Leiterinnen und Leitern der vielen Bereiche, die unsere Pfarre so lebendig machen, auch der Marktgemeinde und den Vereinen, besonders der musikfeldkirchendonau für die gute Zusammenarbeit. Einige Personen möchte ich besonders hervorheben und mich bei ihnen recht herzlich bedanken.

DANKE

Fam. Lindenberger für das Mähen in Pesenbach und Herrn Fritz Reingruber für das Entsorgen des Grasschnittes,

Frau Erika Lindorfer für das Sticken der Taufdeckel.

Nachdem wir nun unseren Dank für das vergangene Jahr ausgesprochen haben, wollen wir mit folgendem Segenswunsch in das kommende Jahr blicken:

Das neue Jahr liegt vor uns wie ein weißes Blatt Papier: unbeschrieben, ungefaltet, ohne Risse und Knicke, es liegt weiß und unberührt vor uns. Wie wird es sein dieses Jahr? Mit deiner Begleitung, Gott, wollen wir es wagen neue Wege zu gehen, dann und wann Falten zu wagen, vielleicht auch hinter den Rissen in der Leinwand unseres Lebens dich erahnen, Gott, der du uns leitest und begleitest auf alle unseren Wegen mit allen Knicken, Falten und Schreibfehlern Segne uns, die wir auf dem Weg sind in dieses neue Jahr.

Gerlinde Wolfsteiner,
Seelsorgeteam

In unserer Pfarre wurden 40 Kinder getauft:

- 31.01. **Gabriel** (Daniela und Robert Mauhart), Bad Mühllacken
21.02. **Lisbeth** (DI.Melanie und DI.Michael Nagl), Leonding
Claudia (Johanna und Christian Tröls), Helfenberg
01.03. **Nina** (Claudia Rechberger und Michael Kapl), Am Waldrand
Flora Simone (Simone und DI.Stefan Luegmayer), Peuerbach
08.03. **Julia** (Renate Pargfrieder und Kay Stockinger), Alkoven
14.03. **Andreas David** (Mag.Michaela und Mag.Bernhard Zopf), Lauterbachsiedlung
21.03. **Marie** (Maria und Markus Pichler), Radlerweg
06.04. **Niklas Finn** (Veronika und Ing.Wolfgang Thalhammer), Mühldorf
18.04. **Egon** (Heidi und Konrad Zankl), Neuhofen/Ybbs
Maximilian (Monika Füreder und Stefan Ehrenguber), Adlwang
01.05. **Rosa** (Adelheid und Peter Nopp), Linz
Adrian (Anna und Roland Thaller), Hofkirchen
09.05. **Elena** (Corina Reischl und Ing.Michael Seiringer), Ottensheim
Valentino (Kerstin und Peter Bös), Steyr
25.05. **Max Johann** (Daniela und Wolfgang Enzlmüller), Reicherlweg
30.05. **Stefanie Josefa** (Mag.Lisa und Mag.Philip Wolfsteiner), Wien
20.05. **Fabian Christian** (Claudia und Manuel Kaiser), Am Pesenbach
Marie (Manuela und Gerald Zauner), Schlossblick 15
28.06. **Laurenz** (Irene und Gerd Größwang), Im Feld 1
05.07. **Julian** (Bettina Humenberger und Markus Zoitl), Oberlandshaag
19.07. **Jana Ilvy** (Margret und Urs Kaps), Walding
Jakob Paul (Petra und Ewald Hofmann), Lauterbachsiedlung
15.08. **Lena** (Elisabeth und Christoph Hinterleitner), Au
30.08. **Michael** (Tanja Holzer und Thomas Haider), St.Martiner Str.
Samuel (Kerstin Lettmüller und Manuel Mayrhofer), Weingasse
05.09. **Amelie** und **Lukas** (Karin und Roland Mittermayr), Unterlandshaag
13.09. **Tina Lara** (Regina Gabis und Othmar Mayrhofer), Windhof
19.09. **Fynn Lias** und **Luis Eneas** (Bettina Rapold und Josef Fischer), Linz
03.10. **Paul Alois** (Barbara Henetmayr und Gerald Rösslhumer), St.Agatha
18.10. **David** (Nina Gattringer und Mario Weissenberger), Oberndorf
Marie (Bianca Klug und Michael Kehrer), Weingarten
31.10. **Anna Rosa** (Gudrun und Markus Berger), Radlerweg
29.11. **Florentina** (Nina Wahlmüller und Ing.David Jetschgo), Platzerweg
Leo (Silvia und Alexander Grubmüller), Oberfreudenstein
08.12. **Gabriel** (Isabella und Peter Grünberger), Goldwörth
Nora (Elke und BA.Wolfgang Hofmann), Weidet
27.12. **Sophia** (Anna Stallinger), Bergheim

*Wer sich über
Kinder freut,
freut sich über
das Leben.*

Phil Bosmans

15 Paare haben in unserer Pfarre den Bund der Ehe geschlossen

- 11.04. **Lisa**, geb. Braunstätter und **Mag.Konrad Grünberger**, Oberlandshaag
16.05. **Sabine Schimpl** und **Kurt Pargfrieder**, Oberndorf
23.05. **Simone Mayr** und **Lukas Kirchberger**, Kirchberg-Thening
06.06. **Stefanie Größlinger** und **Christian Nussbaumer**, Mattighofen
20.06. **Dr.Julia Niedermayr** und **Dr.Lukas Ucsnik**, Linz
18.07. **Yvonne**, geb. Hinterholzer und **Christian Loibl**, Radlerweg
25.07. **Doris Berrer** und **DI.Wolfgang Briedl**, Taiskirchen
01.08. **Lisa Sprengseis** und **Michael Beneder**, Marktplatz
14.08. **Dr.Emanuela Strodl** und **Dr.Sebastian Noitz**, Gramastetten
29.08. **Sigrid Wiesinger** und **Michael Kitzinger**, Grieskirchen
12.09. **Sophia Schwarzbauer** und **Patrick Rammerstorfer**, Pesenbachweg
Andrea Wiesinger und **Martin Plöckinger**, Wien
Katrin Hinterreiter und **Arnold Zangenfeind**, Traun
03.10. **Sabrina Dullnig** und **Martin Leibetseder**, Am Pfarrfeld
24.10. **Magdalena**, geb. Ritzberger und **Robert Kottbauer**, Linz

*Jedes Geschöpf
ist mit einem
anderen
verbunden,
und jedes
Wesen wird
durch ein
anderes
gehalten.*

Hildegard von Bingen

36 Personen wurden in unserer Pfarre bestattet:

- 14.01. Leopold Rammerstorfer, Bad Mühlacken, geb. 1933
29.01. August Gumpfmayr, Bad Mühlacken, geb. 1927
05.02. Hermine Kapfer, Schulstraße, geb. 1932
07.02. Maria Kari, Ach, geb. 1925
10.02. Josef Rechberger, Bad Mühlacken, geb. 1920
12.02. Josef Kettinger, Bad Mühlacken, geb. 1928
14.02. Josef Kastner, Pesenbach, geb. 1936
19.02. Franz Holzer, Himmelreich, geb. 1945
20.02. Josef Hartl, Audorfer Straße, geb. 1937
21.02. Robert Butz, Audorf, geb. 1934
25.02. Franz Pichler, Am Waldrand, geb. 1974
26.02. Wilhelmine Lehner, Kapellenweg, geb. 1931
28.02. Martin Achleitner, Weingarten, geb. 1960
07.03. Georg Spitz, Oberhart, geb. 1938
12.03. Maria Rauch, Bad Mühlacken, geb. 1927
21.03. Christine Keller, Bad Mühlacken, geb. 1926
25.03. Maria Mahringer, Bad Mühlacken, geb. 1924
10.04. Karl Schöppl, Bad Mühlacken, geb. 1926
11.04. Johann Leibetseder, Marktplatz, geb. 1956
23.04. Johann Schram, Bergwerkweg, geb. 1942
07.05. Sr. Magda Schützeneder, Bad Mühlacken, geb. 1922
09.05. Anna Rechberger, Wolfsbach, geb. 1926
26.05. Johann Leirich, Oberlandshaag, geb. 1925
10.06. Johann Reisinger, Wien, geb. 1956
12.06. Maria Berger, Walding, geb. 1920
20.06. DI. Josef Hengstschläger, Wien, geb. 1961
11.07. Maria Leitner, Bad Mühlacken, geb. 1931
17.07. Augustin Ehrlinger, Rosenleiten, geb. 1950
13.08. Anna Schmidjörg, Bad Mühlacken, geb. 1918
24.09. Margarete Doppelhammer, Vogging, geb. 1938
07.10. Michael Krammer, Golfplatzstraße, geb. 1966
24.10. Rosina Rammerstorfer, Bad Mühlacken, geb. 1935
31.10. August Lehner, St. Martiner Straße, geb. 1926
15.12. Barbara Lehmann, Weidet, geb. 1945
16.12. Emma Wolfersberger, Au, geb. 1938
29.12. Franziska Ennsbrunner, Am Waldrand, geb. 1924

*Nur bei Gott
kommt meine
Seele zur Ruhe,
denn er ist
meine Hoffnung.*

Psalm 62

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum!

Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler, Pfarrmoderator Josef Pesendorfer, Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat und die gesamte Pfarre erbitten Gottes Segen für alle, die im Jahr 2016 ein besonderes *Geburtstags-* oder *Ehejubiläum* feiern.



Suppenonntag, 21. Februar 2016 2. Fastensonntag



Die Katholische Frauenbewegung ruft im Rahmen der „Aktion Familienfasttag“ seit dem Jahr 1958 alljährlich zum solidarischen Teilen mit notleidenden Menschen auf.

Mit den Spendengeldern fördert und betreut die Aktion rund 100 Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf eine Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen, und politische wie ökonomische Teilhabe. So sollen benachteiligte Frauen ermächtigt werden, ihre Probleme selbst zu lösen und eine nach-

haltige Verbesserung der Lebenssituation zu erreichen.

Wir freuen uns, dass **Frau Veronika Pernsteiner**, seit 2015 Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, uns in **beiden Gottesdiensten** Informationen zur „Aktion Familienfasttag“ aus erster Hand liefern wird.

Sie nahm im vergangenen Jahr selbst an einer kfb-Projektreise nach Nicaragua teil und weiß von berührenden und bewegenden Eindrücken zu berichten.

Die KFB-Feldkirchen lädt am im Anschluss an den 2. Gottesdienst (ca. 10.30 Uhr) wie-

der zum traditionellen „Suppenessen“ ins Pfarrheim ein.

Der Erlös aus dem vielfältigen Angebot an schmackhaften Suppen (zubereitet von Frauen der KFB) sowie die 2. Tafelsammlung der Gottesdienste kommen der „Aktion Familienfasttag“ zu Gute.

Teilen spendet Zukunft - Teilen ist der Ausdruck Ihrer Solidarität.

Unterstützen Sie bitte die Aktion Familienfasttag und kommen Sie auch zum Suppenessen ins Pfarrheim!

Elisabeth Wurzinger

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, 4. März 2016

Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den **Weltgebetstag**.

Er vereint christliche Frauen über alle konfessionellen und nationalen Grenzen hinweg. Er lässt teilhaben an Glaubenserfahrungen von Christinnen aus anderen Ländern und Kulturen. Die Frauen der Weltgebetstagsbewegung hoffen, durch ihr gemeinsames Beten und Handeln zu mehr Gerechtigkeit,

Frieden und Versöhnung in der Welt beizutragen.

Das Thema und die Liturgie des Gottesdienstes wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet.

Im Jahr 2016 ist **Kuba**, die bevölkerungsreichste Karibikinsel, das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Im zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16 „Jesus lässt die Kinder zu sich kommen“) – geht es nicht nur für die kubanischen Frauen um ein hochaktuelles Thema: Das gute

Zusammenleben der Generationen.

Auch wir KFB-Frauen von Feldkirchen feiern den Weltgebetstag:

18.30 Uhr, Wochentagskapelle: Informationen in Wort und Bild über das Leben und die Situation der Frauen in Kuba

19.00 Uhr: In der anschließenden Abendmesse sind wir aufgerufen, die Anliegen der Frauen in Kuba mit unserem Gebet zu unterstützen

Sternstunde

Das Thema „Sternstunde“ begleitete die NMS Feldkirchen durch die Weihnachtswortgottesdienstfeier am 23. Dezember 2015 in der Pfarrkirche.

Man freut sich auf Weihnachten und darauf, beschenkt zu werden.

Doch, wenn man darüber nachdenkt, entdeckt man, dass man das ganze Jahr über bereits reich beschenkt wurde und dass man mitten im täglichen Leben von unzähligen „Sternstunden“ überrascht wird. Viele wunderbare Erlebnisse, die unser Leben so reich machen, wurden auf Sternen aufgeschrieben und an den Christbaum gehängt.

Diese stimmungsvolle Feierstunde wurde von Herrn Pfarrer Pesendorfer und den Schülerinnen und Schülern der NMS



Feldkirchen gestaltet. Danke der Religionslehrerin Sabine Fröschl, die die Feier vorbereitete, und den Kindern der 3B - Klasse für das Lesen der Texte.

Der Leiter der NMS Othmar Weißenböck dankte dem Bürgermeister für sein Kommen

und Mitfeiern sowie Thomas Gumpelmayr mit seinem Reinigungsteam für ihre Arbeit und er wünschte allen ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr.

Gerlinde Wolfsteiner

Rekordergebnis bei der Sternsingeraktion



In festlicher Kleidung und mit einem Stern voran waren sie in den ersten Jännertagen wieder überall in den Straßen von Feldkirchen unterwegs: die **Sternsinger**. Ihre Absicht war es, den Menschen die Botschaft der Menschwerdung Gottes in dieser Welt zu überbringen.

Mit dem Kreidezeichen 20-C+M+B-16 brachten sie als **Hl. 3 Könige** den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu allen Menschen. Seit dem Start in den 50-er Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sich die Aktion „Dreikönigssingen“ zur vermutlich größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Menschen in Not engagieren. Dass bei uns in Feldkirchen manchmal auch Erwachsene mittun, ist umso erfreulicher.

Und der Einsatz der Sternsinger hat sich gelohnt: so kam in diesem Jahr in Feldkirchen wieder eine großartige Spendensumme zusammen, nämlich **13.448,97 €**. Das Ergebnis vom Vorjahr konnte somit erfreulicherweise noch einmal übertroffen werden! Mit den Spenden aus der Sternsingeraktion wird jährlich in über 500 Hilfsprojekten an der Vision einer Welt gearbeitet, in der alle menschenwürdig leben können.



Danken möchte ich an dieser Stelle speziell allen, die zum Gelingen der diesjährigen Sternsingeraktion beigetragen haben: besonders der neuen Sternsinger-Verantwortlichen Verena Allerstorfer und Gerlinde Wolfsteiner für die tatkräftige Mithilfe sowie Pfarrhaushalterin Maria Leutgöb und Maria Hermüller für die Reinigung der Gewänder. Danke auch Heidi Radler, die heuer wieder einige neue Umhänge angefertigt hat. Danke natürlich besonders allen Sternsingern, ebenso allen Begleitpersonen, den Jausenstationen und nicht zuletzt allen, die für diesen guten Zweck gespendet haben.

*Pfarrassistent
Mag. Thomas Hofstadler*

Im Folgenden finden Sie eine genaue Auflistung der Spendenergebnisse der einzelnen Ortschaften.

Samstag, 2.1.2016				
<i>Ort</i>	<i>Sternsinger</i>	<i>Begleitperson</i>	<i>Jausenstation</i>	<i>Ergebnis</i>
Bad Mühlacken, Oberwallsee	Emma Wolfsteiner, Elisa Mühlparzer, Lisa Mayer, Lara Pichler	Berta Gattringer	Johanna Wolfsteiner, Bad Mühlacken	624,50
Oberndorf	Lea Mahringer, Katja Grasl, Leonie Mauhart, Maida Mayr	Helene Rabeder	Renate Reisinger, Oberndorf	644,00
Oberlandshaag I	Nicole, Melanie und Patrick Lugmayr, Anna Klinginger	Inge Grill, Oberlandshaag	Franz Klinginger	524,74
Oberlandshaag II	Tobias Brandstätter, Katrin Gilly, Teresa und Florian Grünberger	Eva Mair	Adelheid Schöppl, St. Martin Str.	499,00
Unterlandshaag	Valentina Bauer, Bettina Gumplmayr, Sophie Pichler, Laura Mitter	Helga Gumplmayr	Renate Rechberger-König, Unterlandshaag	749,70

Pesenbach	Valentina Allerstorfer, Jana Wirnsberger, Emilie Kitzmüller	Verena Allerstorfer	Ursula Bruckner	936,00
Sonntag, 3.1.2016				
Pensionistenheim, Kurhaus	Abordnung des Kirchenchores		Kurhaus	597,20
Montag, 4.1.2016				
Freudenstein Ort	Valentina Bauer, Teresa Grünberger, Verena Allerstorfer, Sabine Bauer		Fam. Peherstorfer, Freudenstein	546,00
Freudenstein Land	Katharina Augendopler, Klemens, Michael und Julia Zeitlhofer		Elfriede Rathmayr, Freudensteiner Str.	603,17
Oberhart/Unterhart	Christine Fidler, Doris Fidler, Sandra Sommer		Maria Wurzinger, Oberfreudenstein	494,60
Rosenleiten I, Pesenbach	Maida Mayr, Lea Mahringer, Katja Grasl, Leonie Mauhart	Gertrude Modelhart	Heidi Lang, Am Rauschberg	580,00
Rosenleiten II	Magdalena und Michaela Keplinger, Sarah Peterlehner, Viktoria Vogetseder	Nicole Keplinger	Ursula Vogetseder	435,28
Ach, Au, Vogging, Mühldorf	Viktoria Bauer, Philip Pointner, Jakob und Roman Grasl	Martin Grasl	Greti Peherstorfer, Hofham	717,40
Dienstag, 5.1.2016				
Feldkirchen West	Bettina Gumplmayr, Valentina Bauer, Viktoria Vogetseder, Sarah Peterlehner	Katharina Rechberger	Beate Aigner, Weidet	1.244,51
Feldkirchen Ost	Anna Klinginger, Melanie, Patrick und Nicole Lugmayr	Anna Kießling	Schmankerlstube, Feldkirchen	1.107,67
Audorf, Hofham	Siegfried Haudum, Johann Fleischhacker, Helene Nösslböck		Rudolf und Christl Berger, Audorf	704,00
Weidet, Lauterbachsiedlung	Viktoria Bauer, Philip Pointner, Jakob und Roman Grasl	Martin Grasl	Edtith Gierlinger	783,40
Bergheim, Sechterberg	Julia Schwarz, Elena Mühlparzer, Lena Gumplmayr, Lara Kollnberger	Johanna Schimpelberger	Fam. Mühlparzer, Windhof	653,00
Bergheim, Wolfsbach	Rupert Zauner, Thomas Hofstadler, Martina Zeitlhofer, Lisa Stöbich		Brigitte Rechberger, Weingarten	985,80
GESAMT:				13.448,97

Gedanken zur Sternsingeraktion von Verena Allerstorfer

„Oiso, wannst mi unbedingt brauchst, dann meld di!“ war der Satz, den ich beim Organisieren der heurigen Sternsingeraktion ziemlich oft gehört hab. Und ich möchte an dieser Stelle betonen, dass mich das freut! Viele Kinder, viele Erwachsene sind jedes Jahr wieder bereit beim Sternsingen mitzumachen. Einige sind spontan eingesprungen, einige wenige sind sogar an allen drei Tagen dabei gewesen. Und ich finde es einfach toll, dass es auch heuer wieder eine sehr erfolgreiche Aktion war. Der „Beitrag für

eine gerechtere Welt“ bewirkt für einige Menschen großartige Chancen und positive Veränderungen! Die Pfarre Feldkirchen, wir alle zusammen, leisten auch heuer wieder einen großen Beitrag! **DANKE** dafür!

Trotzdem möchte ich bei dieser Gelegenheit auch erwähnen, dass mein Wunsch ist, die „**wauns-unbedingt-sei-muas**“-**Mentalität** wieder etwas zu überdenken und vielleicht in eine „**voi-cool-i wü-unbedingt-dabeisein!**“-**Einstellung** zu verändern. Gerade im vergangenen Jahr haben wir alle gesehen,

gelesen und miterlebt, was passiert, wenn Menschen nicht in ihrer Heimat bleiben können.

Die Flüchtlinge „vor unserer Haustür“ haben uns allen auch gezeigt, wie froh wir über unsere Heimat sein können.

Sich einen Tag Zeit zu nehmen zum Sternsingen gehen, sich einen Vormittag in die Küche zu stellen und die Königinnen und Könige zu bekochen, eine Gruppe zu begleiten oder die Sternsinger bei sich zu Hause zu empfangen – wenn man bedankt, was man damit bewirken kann, steht der Aufwand auf

jeden Fall dafür. Vielleicht kann sich durch deinen Einsatz eine Familie in Indien eine Existenz aufbauen und ihre Kinder zur Schule schicken. Oder vielleicht bekommt ein Straßenkind in Südamerika die Möglichkeit einen Beruf zu lernen.

Wir erhalten mit dem Sternsingen außerdem auch ein Stück **Tradition** und leben **Gemeinschaft**. Seit über 60 Jahren gibt es die Sternsingeraktion schon in unserer Pfarre! Frag mal in deinem Verwandten und Bekanntenkreis, wie das früher war beim Sternsingen! Du wirst mit Sicherheit viele lustige Geschichten hören ☺ und möglicherweise kannst auch du selbst schon einige erzählen.

Auch ich hab mir heuer einige Male gedacht: „Na, muas des

sei!“. Bei der ersten Anmeldung haben sich **5 Gruppen** gemeldet, obwohl es **18 Gebiete** gibt. Gott sei Dank waren viele Kinder bereit, ein zweites Mal zu gehen und Gott sei Dank haben sich dann auch noch einige Erwachsenengruppen gefunden. Leider ist es aber für viele einfach zu anstrengend, zwei oder sogar drei Tage von Haus zu Haus zu wandern und zu singen und im nächsten Jahr fällt die Entscheidung dann zugunsten eines gemütlichen Ferientages auf der Couch.

Und ehrlich, ich versteh´ s – während ich mit meiner Gruppe durch Freudenstein gewandert bin und wir im Schneegestöber fast versunken wären, hätte ich mir nichts sehnlicher gewünscht, als auf der Couch zu

liegen und mich in eine warme Decke einzuwickeln. Aber als wir dann in der Stubn der Hausbäurin standen und sie sich über unseren Besuch freute und als uns ein Herr nachlief und Kreide schenkte, weil wir unsere verloren haben und als ein kleines Mädchen verstohlen beim Türspalt herausschaute und als wir dann bei den Peherstorfers Mittagessen waren – und die Schnitzel waren wirklich lecker! – und noch gemütlich geplaudert haben, da hab ich mir gedacht „Voi cool, nächstes Jahr bin i wieder dabei!“

Ich freu mich auf die **Sternsingeraktion 2017!** – Und ich freu mich darauf, in Zukunft **„Oiso, beim Sternsinga, do bin i fix dabei!“** recht oft zu hören!

Fahrt zu den Passionsspielen im Römersteinbruch am Samstag, 2. 7. 2016



Passionsspiele im Römersteinbruch in St. Margarethen – gelebter Glaube, Hoffnung, Gemeinschaft und Tradition

Unter diesem Motto finden im Sommer 2016 die Passionsspiele St. Margarethen in der beeindruckenden Naturkulisse des Römersteinbruchs statt. Rund 600 ehrenamtliche Laiendarsteller sind alle 5 Jahre mit großem Einsatz und voller Leidenschaft bei den Aufführungen dabei. Mit ihrer Darstellung des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi bewegen sie tausende Besucher

(2011: 60.000 Zuschauer!). Der Reinerlös der Passionsspiele St. Margarethen kommt caritativen und sozialen Zwecken zugute.

Programm am Samstag, 2. Juli 2016: 12:30 Abfahrt mit einem Bus beim Turm in Feldkirchen. 17:00 Beginn der Aufführung im Römersteinbruch in St. Margarethen (Burgenland) - anschl. Rückfahrt mit Jausen-

einkehr unterwegs. Rückkehr gegen 1 Uhr geplant.

Kosten: 40 € (für Busfahrt + Sitzplatzkarte bei den „Passionsspielen“ im Römersteinbruch)

Anmeldungen ab sofort im Pfarramt während der Kanzleistunden möglich! (beschränkte Teilnehmerzahl)

Pfarrassistent
Thomas Hofstadler
und Josef Pargfrieder

klein GOTTES KIND DIENST

Wir laden herzlich ein!

Jeden letzten Sonntag im Monat um **9.30 Uhr** in der Wochentagskapelle im Pfarrhof Feldkirchen an der Donau.

Nach dem Gottesdienst: Kaffee und Saft trinken, quatschen und spielen im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf dich!

- 31. Jänner 2016
- 28. Februar 2016

Claudia Zeller, Heidi Luksch,
Isabella Grünberger, Michaela
Pröstler-Zopf



KIRCHE MIT
KINDERN

Einladung zur

Oase in der Fastenzeit

*am Dienstag,
23. 2. 2016
um 19 Uhr in der
Pfarrkirche
Feldkirchen.*

Auch in der Fastenzeit gibt es wieder eine **OASE** in der Pfarrkirche. Es erwarten Sie Texte und Geschichten zum Nachdenken und Innehalten.



Die musikalische Gestaltung dieses Abends werden diesmal die „**S(w)inging acts**“ (Jugendchor aus Lembach) unter der Leitung von Nicole Leitenmüller übernehmen.

Wir freuen uns wieder auf viele Besucher!

*Thomas Hofstadler,
FA Liturgie*



S(w)inging acts

Reinerlös von „Winterabend im Kräutergarten“ für Kirchendachsanierung

Wie jedes Jahr vor Weihnachten organisierten die Freiwillige Feuerwehr Bad Mühlacken, der Trachtenverein „d´ Kerzenstoaner“ und das Kneipp Kurhaus den traditionellen „Winterabend im Kräutergarten“ in Bad Mühlacken.

Zahlreiche Besucher freuten sich über Begegnung in der stimmungsvollen Ambiente, bei offenem Feuer und Köstlichkeiten für Leib und Seele.

Nach der traditionellen Einstimmung mit Pfarrer Rudi Wolfsberger begeisterte die junge Band „Rent a fence“ bei „Sound of Advent“ im gemütlichen Salettl im Kräutergarten.

Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von € 1200,- wurde für die bevorstehende Dachrenovierung der Kirche von Pesenbach an Mag. Thomas Hofstadler übergeben.

Nochmals herzlichen DANK an ALLE für die Unterstützung, auch an Beate Aigner und ihre Jugendlichen!

Elisabeth Rabeder



v.l. Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler, Rudolf Gattringer, Elisabeth Rabeder, Thomas Gumplmayr, Konrad Mayer



Baumschnitt im Friedhofsbereich

Karl Traxler und Helmut Groder haben vor Weihnachten mit großer Mühe und Sorgfalt die Obstbäume im und rund um den Friedhof zurechtgeschnitten und den alten Bäumen damit ein neues Leben eingehaucht.

Im Namen der Pfarre möchten wir uns bei den beiden Herren herzlich für die mühsame und

professionell verrichtete Arbeit bedanken. Da nicht alle Bäume zu retten waren, werden in nächster Zeit noch einige gefällt. Bereits im Frühjahr sollen die gefällten Bäume durch neue Obstbäume ersetzt werden, sodass der Naschgarten für die Bevölkerung erhalten bleibt.

Hans-Jürgen Baschinger





Lagerhaus/Artenstein

(((MP)))
TONSTUDIO
Karl-Franz-Str. 100-101/101A

Senker
Hörbuch-Produktionen
Hörbuch-Produktionen

Reifeisenbank
im Mostviertel

Freitag, 12. Februar 2016
20 Uhr
Pfarrsaal Feldkirchen/D.

Die Vierkanter sind eine niederösterreichische Musikgruppe. Sie produzieren A-cappella-Kabarett, Comedy und Volksmusik. Der Name Vierkanter soll an die typische Form der Bauernhöfe des Mostviertels erinnern, den Vierkanthof.

Ihr neues Programm:
DIE VERSUNGENE WELT

Sie haben einen Traum. Um den zu verwirklichen, brechen die Vierkanter in ihrem 6. Programm auf in neue STIMMensio- nen und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise in ein sa- genumwobenes Land...

Mit dem VOICE-Shuttle starten DIE VIERKANTER – Martin Pfeif-

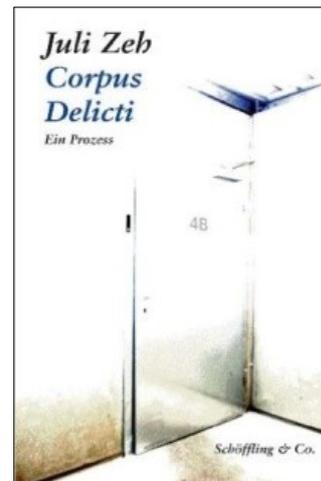
fer, Alois und Leo Röcklinger sowie Stefan Rußmayr durch, um in ein Land vorzudringen, das nie zuvor ein Beamter ge- sehen hat:

„4KANTIS – Die versungene Welt“.

Dort ist der Sage nach alles weggesungen was in dieser alltäglichen Welt auf den Ra- darbildschirmen erscheint. Es ist ein Land ohne Gartenzweg- Förderungen, ohne neugierige Nachbarn und pubertierende Kätzchen. Dafür gibt es Fremd- wörter wie z.B. „Politiker“ oder „Geld“ und mit dem Wort Burn- out verbindet man nur kalte Kaminöfen. Ja dort spürt man

„Corpus delicti“

von Juli Zeh



21. Jahrhundert, ein autoritärer Staat, in dem die Gesundheit zur obersten Bürgerpflicht er- hoben wurde.

Mia Holl, Anfang 30, hat ihren geliebten Bruder durch ein Ge- richtsurteil verloren, weil er sich weigerte sich den Gesund- heitsregeln des Staates zu un- terwerfen. Selbst angepasste Bürgerin, beginnt sie nun an der Sinnhaftigkeit des Systems zu zweifeln und wird so zur Staatsfeindin. Der Roman von Juli Zeh ist hoch politisch, ein- fühlsam und zugleich spannend geschrieben. Ein Buch, das Mann und Frau gelesen haben sollten.

Silvia Eberl

es regelrecht: das ist der Platz an der Sonne.

Aber der Weg dorthin ist selbst für die VIERKANTER weit und so dürfen sie sich und ihr Publi- kum durch einen Dschungel aus Pop, Schlager und Eigen- kompositionen durchacappelli- sieren, um nach „4KANTIS – Die versungene Welt“ zu gelangen.

Begleiten Sie die 4 Freunde auf ihrer Odyssee im STIMMraum und sichern Sie sich gleich einen Platz im VOICE-shuttle am **12. Februar 2016 um 20 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen/D.**

Kartenvorverkauf in der
Öffentl. Bibliothek 14,-;
Abendkassa 16,-

Die größte Patchwork-Decke Österreichs



Auf großes Echo stieß die Strickaktion der Caritas OÖ. Als Zeichen der Solidarität sollte die größte Patchwork-Decke Österreichs hergestellt werden. Insgesamt 27.283 gestrickte und gehäkelte Teile ergaben eine Decke im Ausmaß von 1100 m². Damit können ca. 390 Einzeldecken in Einrichtungen der Caritas verteilt werden.

Auch in unserer Pfarre wurde fleißig gehäkelt und gestrickt, sodass mehr als 400 Teile und ein paar fertige Decken abgegeben werden konnten. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Anneliese Zankl, FA Soziales

Noch bis Anfang Februar ist Fasching

Aus dem Pfarrleben:

Herr Pfarrer hält ein Begräbnis in der Kirche. Normalerweise nimmt er dabei nie sein Handy mit, aber diesmal ausnahmsweise schon. Leider hat er es auch nicht auf lautlos gestellt oder ganz ausgeschaltet. Während der Wandlung ist plötzlich ein Klingelton zu hören. Herr Pfarrer denkt sich noch etwas verärgert: „Bei wem läutet denn da das Handy? Das hat doch in einer Kirche nichts verloren! Da dämmert es ihm auf einmal: „Das wird doch wohl nicht meines sein ...?“ Und tatsächlich, genauso ist es. Zum Glück ist es nur wenigen in der Kirche aufgefallen, höchstens den Ministranten und dem Mesner. Aber eines ist seither gewiss: Herr Pfarrer kontrolliert jetzt immer seine Hosentaschen, ob er nicht wieder sein Handy eingesteckt oder es zumindest ausgeschaltet hat.

Prälat Holzinger hält im Mai eine Trauung eines Feuerwehrkameraden in Feldkirchen. Dazu kommt er natürlich standesgemäß in Feuerwehr-Uniform in die Sakristei. Eine noch etwas jüngere Ministrantin fragt Thomas, der sich auch in der Sakristei aufhält, wer denn heute eigentlich die Trauung hält. Thomas antwortet mit einem hinweisenden Blick auf den Herrn Prälaten. Daraufhin meint die Ministrantin: „Aber das ist ja ein Feuerwehrler!“ Bald darauf hat sich das Missverständnis

aufgeklärt und der „Feuerwehler“ Prälat Holzinger nimmt wie geplant die Trauung vor.

Installationsfeier für den neuen Pfarrassistenten im September: Nach der Feier singt eine Kindergarten-Gruppe bei der Kirchentür einige Lieder für ihn und für den Pfarrmoderator.

Mit dabei ist auch die 3-jährige Nina.

Daheim fragt ihre Oma sie: Welche Lieder habt's ihr denn gesungen? Nina: „Du host das ja eh g'hert, warst ja eh dabei!“ Oma: „Na, i war ja beim Standl mit den Getränken, i hab's net wirkli g'hert. Und außerdem: für wen habt's ihr die Lieda denn eigentli' gsunga?“

Antwort der 3-jährigen Nina: „Na, woast das ja eh, für den neichn lieben Gott!“

Folgende zwei Begebenheiten haben sich NICHT in Feldkirchen zugetragen:

Der Pfarrer traut gerade ein Paar in der Kirche und sagt: „Und hiermit erkläre ich euch zu Mann und Frau“. Da fragt der Bräutigam: „Und was waren wir vorher?“

Die Braut schreibt an eine Verwandte: Da wir unsere Hochzeit nur im engsten Familienkreise feiern, so können wir auch nur die beschränktesten Verwandten einladen, unter welchen du aber an erster Stelle stehst.

*Zusammenstellung:
Thomas Hofstadler*

Pfarrassistent begrüßt Anton Bruckner im Stift St. Florian



Pfarrkalender von Mitte Jänner bis Ende Februar 2016

Sonntag	17.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Montag	18.1.	14.00	Singnachmittag für Senioren
Dienstag	19.1.	19.30	Bibelrunde in der kl. Bücherei
Donnerstag	21.1.	16.00 18.00 19.00	Puppentheater, Pfarrsaal Mesnereinteilung in der kl. Bücherei <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	22.1.	18.30 19.00	<i>SST-Treffen in Puchberg</i> <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Sonntag	24.1.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Mittwoch	27.1.	19.30	Müiterrunde: Theaterbesuch
Donnerstag	28.1.	19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Frauentreff: Ismakogie-Schnupperabend
Freitag	29.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	30.1.	15.00	Jungscharstunde: Faschingsparty
Sonntag	31.1.	7.30 9.30 9.30	Frühgottesdienst mit Kerzenweihe + Blasiussegen Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen Kleinkindgottesdienst in der Wochentagskapelle
Mittwoch	3.2.	14.00	Frauenrunde: Winterspaziergang
Donnerstag	4.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	5.2.	16.00 18.30 19.00	Kasperltheater (EKiZ) <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	6.2.	16.00	<i>Kindersegnung für alle Familien mit Kleinkindern in der Kirche</i>
Sonntag	7.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Familiengottesdienst 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Mittwoch	10.2.	7.00 18.00	Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit <i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> <i>Gottesdienst in der Kirche, jeweils mit Erteilung des Aschenkreuzes</i>
Donnerstag	11.2.	8.00 17.00	<i>Landshaageramt in der Kirche</i> Gottesdienstplanung
Freitag	12.2.	18.30 19.00 20.00	<i>Kreuzwegandacht in der Kirche</i> <i>Abendmesse in der Kirche</i> Musikkabarett mit den Vierkantern im Pfarrsaal
Sonntag	14.2.	7.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst
Montag	15.2.		Redaktionschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Dienstag	16.2.	15.00	Müiterrunde: Besuch der Ausstellung „Rabenmütter“ im Lentos
Mittwoch	17.2.	14.00	Pfarrsenioren
Donnerstag	18.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	19.2.	18.30 19.00	<i>Kreuzwegandacht in der Kirche</i> <i>Gottesdienst in der Kirche</i>
Sonntag	21.2.	7.30 9.30	Suppensonntag Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst , anschl. Suppenessen im Pfarrsaal 2. Tafelsammlung für Aktion Familienfasttag
Montag	22.2.	19.30	Erstkommunion-Elternabend
Dienstag	23.2.	19.00	Oase in der Fastenzeit mit den „S(w)inging Acts“
Mittwoch	24.2.	19.00	Büchereibesprechung
Donnerstag	25.2.	18.00 19.30 19.30	<i>Schülergottesdienst in der Kirche</i> Frauentreff: Die eigene Lebensspur entdecken FA Öffentlichkeitsarbeit
Freitag	26.2.	18.30 19.00	<i>Kreuzwegandacht in der Kirche</i> <i>Gottesdienst in der Kirche</i>
Sonntag	28.2.	7.30 9.30 9.30	Frühgottesdienst Pfarrgottesdienst Kleinkindgottesdienst in der Wochentagskapelle

Dienstag	1.3.	19.30	Bibelrunde in der kl.Bücherei
Donnerstag	3.3.	18.00	Schülergottesdienst in der Kirche
Freitag	4.3.	18.30	Bilder zum Weltgebetstag der Frauen
		19.00	Fraueingottesdienst in der Wochentagskapelle

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Fraueingottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen erscheinen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://pfarrefeldkirchen-donau.dioezese-linz.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/> unter „Kirche und Religion“ – „Pfarre Feldkirchen“ angesehen werden.

Tauftermine für Februar, März und April 2016

28.2., 6.3., 20.3., 28.3., 3.4., 17.4., jeweils 11 Uhr

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (März-April 2016) bitte bis spätestens **Montag, 15.2.2016** bekannt geben!

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8-11 Uhr	Adelheid Schöppl
Dienstag	17-19 Uhr	Adelheid Schöppl
Donnerstag	8-11 Uhr	Adelheid Schöppl
Samstag	8-10 Uhr	Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht am Anrufbeantworter oder versuchen Sie in dringenden Fällen die Handy-Nr. von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848 oder 0676/7602851 von Herrn

Pfarrmoderator. Montag ist der freie Tag von Pfarrassistent Mag. Hofstadler und von Herrn Pfarrmoderator - bitte dies zu berücksichtigen!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag	nach dem 2. Gottesdienst
	ca. 10.15-11.00 Uhr
Montag	15.00-19.00 Uhr
Donnerstag	11.30-15.00 Uhr

www.biblioweb.at/feldkirchen4101

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

E-Mail Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoepl@dioezese-linz.at
m.krautsieder@stift-st-florian.at
ro.reisinger@eduhi.at
helmut.gruenberger@gmx.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler. - Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde. Keine Beteiligung von und an anderen Medien. Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen. Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen. Gestaltung: Helmut Grünberger.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)

Kneipp Kurhaus Bad Mühlacken

OASE - Begegnung mit Gott und seinen Quellen, aus denen Jesus lebte

Herzliche Einladung zu einem Abend mit neuen geistlichen Liedern und Texten zur Besinnung mit

Pfarrer Rudi Wolfsberger.

Eine Zeit zum Mitsingen, Zuhören, Nachdenken, "in die Mitte kommen".

MO 18. Jänner 19.45 Uhr

Kapelle Kneipp Traditionshaus, Beginn: gleich nach der Abendmesse
Eintritt frei

„Kraftvolles Räuchern zu Jahresbeginn“ mit heimischen Kräutern und Harzen

DI 19. Jänner 19.00 Uhr

Marianne Mahringer, FNL Kräutereexpertin

Kosten € 10,-

„Bauch gut. Alles gut.“ Raffinierte Suppenküche

Wärmende Suppen sind besonders in der Winterzeit beliebte Mahlzeiten für die ganze Familie. Wir bereiten hochverträgliche, köstliche Rezepturen für den sensiblen Verdauungstyp.

MI 20. Jänner

Andreas Ortmaier,
2. Küchenchef,
Diätkoch

Heilsame Herzenslieder für JederMannFrau!

Singen, bis die Seele und jede einzelne Zelle klingt und schwingt und dabei ganz Da-Sein im Hier und Jetzt!

DO 21. Jänner 19.30 Uhr

Nicki Leitenmüller
Eintritt frei



Traditionelle Europäische Medizin in der Küche – der Jänner

„Eure Nahrung soll Euer Heilmittel sein“... meinte Hippokrates der Begründer der Säftelehre. Auch wir sind davon fest überzeugt. Im Jahreskreis entdecken wir altes Wissen neu.

MI 27. Jänner

Martin Thaller, Küchenchef, TEM-Ernährungstrainer & Präventionscoach

SINN erfüllt LEBEN

Kraft schöpfen aus der Fülle des Lebens

Trotz der äußeren Fülle (Familie, Haus, Beruf etc.) ist eine innere Leere spürbar, macht sich aus unerklärlichen Gründen eine innere Unruhe, Unzufriedenheit zu breit. Dieses Gefühl der Leere lässt sich weder durch noch mehr Anstrengung, lange Abende vor dem Fernseher noch durch Alkohol etc. füllen. Wir sind mit vielen Dingen beschäftigt! Doch wovon sind wir erfüllt?

Jedes individuelle Leben bietet eine reichhaltige Fülle an Möglichkeiten an. Unser Beitrag ist „lediglich“, sie wahrzunehmen und zu gestalten. Vor allem in wirtschaftlich und individuell nicht ganz so stabilen Zeiten ist dieser Bezug zu sich selbst – zu dem, was mit Freude erfüllt, was stärkt und ermutigt – von großer Bedeutung.

DO 28. Jänner 2016 / 19.30 Uhr

Referentin Karin Grössenbrunner, Diplom Lebensberaterin
Freiw. Spende

Traditionelle Europäische Medizin in der Küche – der Februar

„Eure Nahrung soll Euer Heilmittel sein“... meinte Hippokrates der Begründer der Säftelehre. Auch wir sind davon fest überzeugt. Im Jahreskreis entdecken wir altes Wissen neu.

MI 3. Februar

Martin Thaller, Küchenchef, TEM-Ernährungstrainer & Präventionscoach

Entschlackende und ausleitende Anwendungen aus der Europäischen Tradition

Workshop mit viele Anwendungstipps für den Alltag

DO 4. Februar 18.30 Uhr

Andrea Seyr, Therapieleitung
Kosten € 10,--

„Ganz OÖ fastet“

Fastensuppe statt Heringschmaus

Aschermittwoch 10. Februar ab 9.30 Uhr -Tagesprogramm mit geführten Meditationen, Stillewanderungen, gemeinsames Essen der Fastensuppe usw.

Vollkorngebäck

Immer dasselbe Brot im Körberl? Backen Sie doch Ihr eigenes Gebäck für Frühstück, Abendbrot und Jause. Vollwertig und garantiert backfrisch!

MI 10. Februar

Tanja Kepplinger, Jungköchin

„Atempause in der Fastenzeit“

Innehalten, leer werden und in der Stille die Fülle des Augenblickes spüren. In wohlthuender Atmosphäre eintauchen in heilsame Lieder und Klänge.

DO 11. Februar 19.30 Uhr

Nicki Leitenmüller
Freiw. Spende

Laktose & Gluten frei genießen

Nicht nur für Allergiker geeignet, Laktose und Gluten frei als Entlastung für unser Verdau-

ungssystem ist voll im Trend und tut uns allen gut!

MI 17. Februar

Andreas Ortmaier, 2. Küchenchef, Diätkoch

„Kreuzweg in Mundart“

mit musikalischer Umrahmung

Konsulent Hans Ratzesberger Mundartdichter und **Mag. Maria Schreiblmaier**, Querflöte

DO 18. Februar 19.45 Uhr

Kapelle Kneipp Traditionshaus, Beginn: gleich nach der Abendmesse (19.00 Uhr)
Freiw. Spende

OASE – Barmherzigkeit – ein Name für Gott

Herzliche Einladung zu einem Abend mit neuen geistlichen Liedern und Texten zur Besinnung mit

Pfarrer Rudi Wolfsberger.

Eine Zeit zum Mitsingen, Zuhören, Nachdenken, "in die Mitte kommen".

MO 22. Februar 19.45 Uhr

Kapelle Kneipp Traditionshaus, Beginn: gleich nach der Abendmesse
Eintritt frei

„Die Kraft gebrühter Kräuter - Teerituale in der Fastenzeit“

DI 23. Februar 19.00 Uhr

Manuela Draxler, Kräuterpädagogin
Kosten € 10,--

Leichte basische Gerichte

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt ist verantwortlich für Gesundheit und Wohlbefinden. Leichte, einfache Gerichte garantieren vollen Genuss.

MI 24. Februar

Martin Thaller, Küchenchef, TEM-Ernährungstrainer & Präventionscoach